

# Kellerbrand mit Folgen

**Hannover-Südstadt (Nds).** Um 17:21 h wurden ein Löschzug der Berufsfeuerwehr und der Löschzug der Freiwilligen Feuerwehr Wülfel zu einem Kellerbrand in der Südstadt alarmiert.

Beim Eintreffen der Feuerwehr war vor einem Mehrfamilienhaus mit 15 Wohneinheiten Brandgeruch und schwacher Rauch feststellbar.

Ein Großteil der Bewohner befand sich bereits vor dem Haus, sechs Personen konnten von den Feuerwehrleuten aus dem Haus begleitet werden. Eine gehbehinderte Person konnte vom Rettungsdienst in der Wohnung betreut werden.

Die Bewohner stellten fest, dass die Stromversorgung im Haus unterbrochen war. Als man im Keller nach den Sicherungen schauen wollte, schlug beim Türöffnen den Bewohnern starker Rauch entgegen. Sie schlossen daraufhin die Tür wieder, warnten die Mitbewohner und alarmierten die Feuerwehr.

Die Feuerwehrleute gingen mit einem Trupp unter PA und einem C-Rohr in den Keller, entdeckten einen Stapel brennender Bücher, löschten diesen und brachten ihn in drei Schuttmulden außer Haus. Anschließend wurde der Keller und der noch schwach verrauchte Treppenraum belüftet.

Die Wasserversorgung erfolgte über ein Hilfeleistungslöschfahrzeug (HLF), wobei vorsorglich bereits eine Wasserversorgung aus dem öffentlichen Netz vorbereitet war.



Die Stromverteilung im Brandhaus wurde stark beschädigt. Der Energieversorger stellte fest, dass ein erheblicher Teil der E-Leitungen erneuert werden müsse und schaltete daraufhin das Brandhaus und vier weitere Mehrfamilienhäuser, die mit an diesem Leistungssystem hängen, stromlos.

Text, Fotos: Horst-Dieter Scholz